

Musikverein Mastholte



Etwa 650 Zuhörer ließen sich von den Akteuren des Musikvereins Mastholte bei der Firma Wirus begeistern.



Aufhorchen ließ ein innovativer Programmpunkt nach der Pause: Den Gästen wurden Rhythmusvariationen auf PVC-Rohren „serviert“.

Außergewöhnliche Konzertkulisse

Rietberg-Mastholte (kvs). Zum fünften Mal seit 2007 hat das „Konzert im Werk“ des Musikvereins Mastholte kürzlich das Publikum begeistert. Etwa 650 Besucher feierten in der Versandhalle der Firma Wirus die Akteure aus den drei Abteilungen des Klangkörpers: Schüler-, Jugend- und Erwachsenenorchester. Unter dem Dirigat von Norbert Großwinkelmann, Reinhard Hammelbeck (Gesamtleitung) und Alexander Bernhagen zeigten die Protagonisten Höchstleistungen vor außergewöhnlicher Kulisse.

Den Anfang machten das Schüler- sowie das Jugendorchester mit der Ouvertüre aus „Die Tribute von Panem“, arrangiert von Jay Bocook, ehe es sich mit „Music From Carmina Burana“ (Carl Orff), dem „Celtic Ritual“ (John Higgins) und einem „Jackson Five“-Medley stetig steigerte. Nicht zum letzten Mal an diesem Abend sollte das Publikum frenetischen Applaus spenden.

Das Blasorchester trumpfte auf mit Hymne sowie Triumphmarsch aus „Aida“ (Guiseppe Verdi), mit dem „Barbier von Sevilla“ und „Ein halbes Jahrhundert“. Aufhorchen ließ ein innovativer Programmpunkt nach der Pause: Den Gästen wurden – in Anlehnung an

die „Blue Man Group“ – Rhythmusvariationen auf PVC-Rohren „serviert“. Weiter ging es mit „Die Straßen von San Francisco“, „Das Boot“, „Thriller“, „Sofia“ und „The Sound Of Silence“.

„Ein Genuss für Augen und Ohren“, lobte nach dem Konzert die Rietbergerin Monika Kuper, die mit ihrem Mann André einer Einladung dorthin gefolgt war. Er wiederum zeigte sich begeistert von „toller Musikauswahl“ sowie „Spitzenqualität“ und sprach den Akteuren ein „Riesenkompiment“ aus. Erst nach mehreren Zugaben durften diese die Bühne verlassen: geschafft aber überglücklich.

Einmal mehr hatten sich die umfangreichen Probenwochenenden und Übungsstunden innerhalb der einzelnen Gruppierungen bezahlt gemacht. Bester Beweis dafür, dass die Aktiven dabei alle an einem Strang ziehen, ist das Klangbild.

Wer sich vorstellen kann, eins der Orchester zu unterstützen, sollte Kontakt mit dem Musikverein aufnehmen. Ansprechpartner, Probetermine und weitere Informationen finden Interessenten im Internet.

 www.musikverein-mastholte.de